

Richard U. Haakh

RaVG (VG Stuttgart)

Allgemeines Verwaltungsrecht

Arbeitsblatt zum Thema: Aufhebung von Verwaltungsakten

C. Die speziellen Aufhebungsregelungen im Bereich des Bundes- und Gemeinschaftsrechtes

1. Bundesgesetze:

- VwVfG gilt für Bundesbehörden und unter Bundesaufsicht stehende Behörden
sofern kein vorrangiges Verfahrensrecht gilt oder wenn darauf verwiesen wird
- § 10 Abs. 1 MOG gilt als spezielleres Recht UND verweist unter **Ausschluss des Ermessens** auf die Rechtsfolge des VwVfG

2. Übersicht über § 10 MOG

- 1) Rechtsgrundlage:
 - § 10 Abs. 1 MOG in Verbindung mit § 48 Abs. 2 bis 4 und § 49a VwVfG
- 2) Tatbestandsvorausset-
 - rechtswidriger
 - Bescheid nach §§ 6 oder 8 MOG
 - kein Vertrauensschutz iSd § 48 Abs. 3 VwVfG
 - Jahresfrist eingehalten, § 48 Abs. 4 VwVfG

3) Rechtsfolge

KEIN ERMESSEN, Rücknahme ist zwingend

- Bescheid wird zurückgenommen, § 10 Abs. 1 MOG
- Rückforderungsanspruch wird festgesetzt, § 49a Abs. 1 VwVfG
- Zinsanspruch wird festgesetzt, § 49a Abs. 3 VwVfG

2. Gemeinschaftsrecht: Spezialregelung für die Rückforderung von gemeinschaftsrechtlichen Beihilfen: Artikel 73 der VO 796/2004

Die Modifizierungen nach Art. 73 der VO (EG) Nr. 796/2004

Vertrauensschutz	Zahlung aufgrund eines Irrtums der zuständigen Behörde oder Zahlung aufgrund eines Irrtums einer anderen Behörde Betriebsinhaber konnte den Irrtum billigerweise nicht erkennen Rückforderungsbescheid wird nicht vor Ablauf von 12 Monaten nach der Zahlung übermittelt (bei Tatsachenirrtum) bzw.
Gesetzliche Ausschlussfrist (Abs. 5):	keine Rückforderung mehr, wenn zwischen Zahlung und Kenntnis beim Begünstigten mehr als 10 Jahre vergangen sind keine Rückforderung mehr, wenn der Betriebsinhaber gutgläubig war und mehr als 4 Jahre vergangen sind
Verzinsung	beginnt erst mit Bekanntgabe des Aufhebungs- und Rückforderungs-Bescheids (Art. 73 Abs. 4).
Antragsjahr	ist maßgeblich für die Frage, welche Rechtslage anzuwenden ist
Günstigkeitsprinzip	entsprechend Art. 2 der VO (EG) Nr. 2988/1995; wonach eine spätere günstigere Sanktions-Regelung rückwirkend anzuwenden ist

3. Anwendungsbereich der speziellen Vorschriften von Bund und EU

"1. Säule": Marktordnung, insb.	<u>Rücknahme</u> nach § 10 Abs. 1 MOG iVm Art. 73 VO (EG) Nr 796/2004; auch bei ko-finanzierten Maßnahmen der 2. Säule vgl. Art. 2 VO (EG) Nr. 1975/2006	<ul style="list-style-type: none"> • gebundene Entscheidung (§ 10 I MOG) und nur nach Art. 73 VO (EG) Nr 796/2004 • Vertrauensschutz (Abs. 4) • Rücknahmefrist (Abs. 5 u. 6) • Rückforderung (Abs. 1) • Verzinsung (Abs. 3)
"2. Säule": ELER, insb.	<u>Rücknahme</u> nach § 48 Abs. 1 LVwVfG iVm Art. 73 VO (EG) Nr 796/2004 <u>Rückforderung:</u> Art. 73 VO (EG) Nr 796/2004	<ul style="list-style-type: none"> • intendiertes Ermessen im Regelfall (§ 48 Abs. 2 LVwVfG) und nur nach Art. 73 VO (EG) Nr 796/2004 (anwendbar über Art. 2 VO (EG) 1975/2006) • Vertrauensschutz (Abs. 3) • Rücknahmefrist (Abs. 5 u 6) • Rückforderung (Abs.1) • Verzinsung (Abs. 3)
Weder 1. noch 2. Säule: Landentwicklung, • insbesondere SchALVO	<u>Rücknahme</u> nach § 48 Abs. 1 iVm Abs. 2 bis 4 LVwVfG <u>Rückforderung</u> nach § 49a LVwVfG	<ul style="list-style-type: none"> • Ermessen, • Vertrauensschutz • Rücknahmefrist • Rückforderung (Abs.1) • Verzinsung (Abs. 3)